

Schwerpunkte aus der Arbeit der LAGES im Zeitraum September 2012 bis Februar 2013

Bettina Hertel, Geschäftsführung Fachbereich Bildung/Fortbildung

Inhalt

Einleitung

Jahresthema der LAGES im Jahr 2013: „Alter(n) hat Zukunft“. Projekt „Alter neu gestalten“

Veranstaltungen/Fortbildungen

- Seniorenbildungsmesse 9.2.13
- Freizeitleitertagung 4.-6. März 2013 zum Thema Wasser
- Kulturführerschein (Nadja Graeser)
- biografisches Arbeiten (Nadja Graeser)

Kontakte und Kooperationen

- Forum Katholische Seniorenarbeit: gemeinsamer Fachtag 2014 geplant
- Erstmals gemeinsamer Fachtag mit Baden 19.10.13: „Leben gestALTen–Seniorenarbeit im Umbruch“

- Fachgruppe DEAE: Kurse zur Qualifizierung von Multiplikatoren/-innen
- EAEW
- Buchprojekt „Spiritualität des Alters“
- Umfrage in den Kirchenbezirken

Finanzen / Freundeskreis /AG Fundraising

Einleitung

Seit 1. September 2013 bin ich als Nachfolgerin von Eberhard Mayer in der Seniorenarbeit tätig. Ich freue mich über die wohlwollende Aufnahme in den unterschiedlichen Gremien und über die gute Zusammenarbeit in den Geschäftsstellen und mit ehrenamtlich Engagierten. Viele Gespräche und Anfragen, die mich erreichen, haben den Umbruch der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren zum Thema. In den kommenden Jahren wird diese Veränderung zu gestalten sein.

Jahresthema der LAGES im Jahr 2013: „Alter(n) hat Zukunft“. Projekt „Alter neu gestalten“

Das Thema für 2013 ist aktuell, die Beteiligung und das Interesse an den Themen der LAGES ist hoch. Es wird spürbar, dass das Interesse wächst, sich an den Themen der LAGES zu beteiligen. Dazu passt das neue Projekt „Alter neu gestalten - offene Altenarbeit in der Gemeinde“. Seit 1. Januar 2013 bin ich mit 50 % Projektleiterin für diesen Bereich, zusätzlich wurde mit Frau Burk ein Sekretariatsanteil von 15 % eingerichtet. Das Projekt will Kirchengemeinden begleiten, neue Konzeptionen für die Arbeit mit Älteren zu überlegen und insbesondere diese auch in Kooperation mit kommunalen und anderen kirchlichen Trägern umzusetzen. Derzeit ist ein hohes Interesse an Beratung und Austausch zu Themen des Wandels in der Seniorenarbeit wahrzunehmen. Die Verbindung dieser Projektarbeit mit der Arbeit für die LAGES ist für beide Seiten ein Gewinn, da die Anliegen sich häufig überschneiden und ergänzen.

Veranstaltungen/Fortbildungen

Seniorenbildungsmesse 9. Februar 2013

Am 9. Februar fand erstmalig eine Seniorenbildungsmesse in den Räumen des Rotebühlzentrums Stuttgart statt. Durch die gute Kooperation mit dem Treffpunkt 50+ (früher Treffpunkt Senior) konnten wir leicht einen Stand organisieren. Der Andrang auf der Messe war sehr erfreulich, Frau Burgmann nahm einen großen Zeitraum der Standarbeit wahr. Da die Messe eher Bildungsthemen im Fokus hatte und weniger kommerzielle Themen, war die inhaltliche Einbindung sehr stimmig. Die Veranstalter sprachen davon, dass es künftig jährlich eine entsprechende Messe geben sollte.

Freizeitleitertagung 4.-6. März 2013 zum Thema Wasser

Mit dem bewährten Team von Sieglinde Vogel, Heide Messner und Eberhard Mayer führten wir eine Tagung im Haus Tieringen zum Thema Wasser durch. Die Tagung war schnell voll belegt, wir mussten erfreulicherweise niemandem absagen.

Auch im nächsten Jahr wird eine Freizeitleitertagung geplant vom 24.-26. März 2014.

Kulturführerschein (Nadja Graeser:)

Der zweite Durchgang des Kulturführerscheins wurde im Dezember 2012 erfolgreich abgeschlossen. Neun Teilnehmende konnten das Zertifikat entgegennehmen. Es war eine sehr aktive und interessierte Gruppe. Die selbst konzipierten Projekte waren sehr detailliert und gut geplant. Die Gruppe plant, sich selbstorganisiert wieder zu treffen.

Der Kulturführerschein 2013 findet dieses Mal in Tübingen und Umgebung in Kooperation mit dem Evang. Bildungswerk Tübingen statt. Es sind wieder 5 Module und 4 Praxistreffen geplant. Die Module finden im Theater Lindenhof in Melchingen, im Museum Ritter in Waldenbuch, zum Thema Architektur in Tübingen, zum Thema Kirchenraum in Reutlingen und zum Thema Gartenkunst im Mahdental bei Leonberg statt.

Biografisches Arbeiten (Nadja Graeser:)

Die Fortbildung zum biografischen Arbeiten ist eine modular aufgebaute Weiterbildung mit 6 Bausteinen, die einzeln gebucht werden können. Drei haben bereits erfolgreich stattgefunden mit sehr guten Rückmeldungen der Teilnehmenden. Es ist noch möglich einzusteigen und die ersten drei Module können an anderer Stelle nachgeholt werden. Die Themen und Methoden der Fortbildung sind vielseitig einsetzbar, nicht nur in der Seniorenarbeit, sondern auch mit Pflegefamilien, in Schulen und in der Arbeit mit Migranten.

Kontakte und Kooperationen

Gespräch mit Forum Katholische Seniorenarbeit: gemeinsamer Fachtag 2014 geplant

Nach dem personellen Umbruch fand Anfang 2013 erstmalig wieder ein Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der katholischen Seniorenarbeit statt. Geplant ist, bei der Messe im Jahr 2013 die Messestände nebeneinander zu platzieren und im Jahr 2014 einen gemeinsamen Fachtag - eventuell einen Prälaturtag durchzuführen. Der Wunsch nach starker Kooperation von evangelischer und katholischer Seniorenarbeit wird von Seiten der LAGES immer wieder geäußert.

Erstmals gemeinsamer Fachtag mit Baden 19.10.13: „Leben gestALTen–Seniorenarbeit im Umbruch“

Gemeinsam mit den Kolleginnen der **badischen Seniorenarbeit** wird im Oktober ein gemeinsamer Fachtag in Pforzheim geplant unter der Überschrift „Leben gestALTen - Seniorenarbeit im Umbruch“. Das Hauptreferat wird Prof. Klie von der Hochschule Freiburg halten, Oberkirchenrat Schneider-Harpprecht aus Karlsruhe und Oberkirchenrat Baur aus Stuttgart werden beide bei der inhaltlichen Diskussion beteiligt sein.

Die badische Landeskirche erarbeitet derzeit eine neue Konzeption für die Arbeit mit Älteren und es ist geplant, aus den jetzt bestehenden Projektstellen langfristige Perspektiven zu entwickeln.

Fachgruppe DEAE: Kurse zur Qualifizierung von Multiplikatoren/-innen

Die Fachgruppe Seniorenbildung der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung erarbeitet in diesen Monaten eine Veröffentlichung und Zusammenstellung von Langzeit-Kursformaten, die bundesweit angeboten werden, um Multiplikatoren und -innen für die Arbeit mit Älteren zu qualifizieren. Die Erfahrungen des Seniorenberaters der LAGES und der Fortbildung zum Seniorenberater/beraterin, die von Ulla Reyle verantwortet wird, fließen in diese Publikation ein. In Folge soll ein aktualisiertes Format für den Bereiche der württembergischen Landeskirche entwickelt werden.

EAEW (Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg)

Die Vertretung im Vorstand der EAEW wurde seit der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2012 mit Richard Haug als Vorsitzendem und Christoph Alber als ehrenamtlichem Mitglied neu geregelt.

Von Juni bis September 2013 wird innerhalb der EAEW erstmalig ein „Bildungssommer“ durchgeführt. Mitglieder der LAGES waren bei den konzeptionellen Überlegungen beteiligt, bei der Delegiertentagung wurde ein Solidaritätsfoto gemacht und bei der Auftaktveranstaltung am 13. Juni wird mit Professor Hammer ein Experte für die Seniorenarbeit vertreten sein.

Buchprojekt „Spiritualität des Alters“

Die Evangelische Gesellschaft hat sich an die LAGES gewandt mit einer geplanten Veröffentlichung zum Thema „Spiritualität des Alters: Die Frucht der Jahre“
Verschiedene Beiträge aus den letzten Jahren, die im Bereich der LAGES entstanden sind und weitere Artikel von Engagierten in der LAGES wurden zusammengetragen um gemeinsam mit anderen Beiträgen zu einem Buch zusammengefügt zu werden. Es erscheint im April 2013.

Umfrage in den Kirchenbezirken

Im Herbst 2012 wurden Daten aus den Kirchenbezirken erhoben, wie dort die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren organisiert ist. Eine Zusammenstellung der Ergebnisse ist auf der Homepage der LAGES www.lages-wue.de unter „Download“ abzurufen.

Obwohl es in der Landeskirche mehr Kirchenbezirke mit Treffen von Seniorenkreisleitern gibt als mit BAKS, ist der Bestand von 14 BAKS nach den wenigen Jahren, in denen diese Form eingeführt wurde, sehr erfreulich. Es gibt zudem zahlreiche Bezirke, die derzeit überlegen, einen BAKS zu gründen. In manchen Kirchenbezirken gibt es zudem Beauftragte für Seniorenarbeit. Es wird für die LAGES wichtig sein, die Formen der Kooperation in den Kirchenbezirken zu klären. Auffällig war im Ergebnis der Umfrage die starke Betonung von praktischen Themen und das sehr große Interesse am Austausch über praktische Tipps zur Arbeit mit Seniorenkreisen. Dies ist für die künftige Arbeit der LAGES ein wichtiger Merkposten.

Finanzen / Freundeskreis /AG Fundraising

Im Jahr 2012 kann die LAGES auf ein höchst erfreuliches Ergebnis von 5.450 € Spendenaufkommen blicken. In dieser Summe ist eine höhere Spende anlässlich eines Todesfalls enthalten. Es wurde eine gesonderte Rücklage „Spenden LAGES“ gebildet.

Der Freundeskreis der LAGES trat zu seiner ersten Versammlung im Juni 2012 in Nagold zusammen. Im Anschluss wurde eine Führung mit sehr guter Resonanz über die Landesgartenschau gemacht. Der nächste Freundeskreistag wird am 13. Juni 2013 in Ludwigsburg stattfinden und den Besuch einer Einrichtung der Karlshöhe in Ludwigsburg einbeziehen, die mit an Demenz erkrankten Menschen arbeitet. Dekan i. R. und früherer Vorsitzender der LAGES, W. Frank, hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, den Vorsitz für den Freundeskreis zu übernehmen.

Die AG Fundraising arbeitete 2012 intensiv an der Vorbereitung der Messe im November 2012 mit und erstellte Give-away-Karten.

Im Einverständnis mit dem Vorstand und dem Landesausschuss wird die AG Fundraising künftig den Namen „AG Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit“ führen.